

rand überragend, ihn an den Seiten nicht erreichend. Hintere Spitzen der 1. Platten hinter der Mitte zwischen Maxillar- und Genitalbucht gelegen (*Pilolebertia*-Kennzeichen). Hinterecken der 2. Platten abgestutzt. Suturen zwischen der 2. und 3. Epimere mit geringer Ausbiegung nach hinten. Hinterrand der 4. Hüftplatten lateral erst schwach gebogen, dann nach vorn hin, dem Genitalgebiete zu, umgeknickt.

Beine nach hinten hin an Länge zunehmend: I. 0,63, II. 0,74, III. 0,90, IV. 1,07 mm. Endglied des 1. Beines deutlich verschmälert; die der andern Beine nicht. Nur die letzteren mit Schwimmhaaren, und zwar das 2. Beinpaar am vorletzten Gliede eins, das 3. Beinpaar am 4. Gliede vier und am fünften sieben und das 4. Beinpaar am 4. und 5. Segment 5 Haare aufweisend. Fußkrallen mit Haupt- und Nebenzinke und hyalinem Blatt.

Genitalbucht 0,130 mm tief und hinten 0,160 mm breit.

Äußeres Genitalorgan nur wenig den Epimeralpanzer überragend. Die feinporigen Klappen 0,150 mm lang und zusammen 0,135 mm breit, jede an der hinteren Innenecke mit kurzen Borsten.

Anus in 0,120 mm Entfernung vom Genitalgebiet und 0,075 mm vom Körperande.

Fundstelle: Torfkanal in Bremen.

## 5. Zur Thysanopterenfauna Centralrußlands.

Von Dr. W. Zykoff, Professor am Polytechnikum in Nowotscherkask.

eingeg. 28. Februar 1908.

Zum Verzeichnis der Thysanoptera, welches Schtscherbakow<sup>1</sup> für Mittelrußland gab, kann ich eine Form hinzufügen, welche ich in Petrowskoje-Razumowskoje bei Moskau am 3. Juli vorigen Jahres fand. Als ich die Rinde einer alten modrigen Weide untersuchte, fand ich unter ihr ein Häufchen silberweißer ovaler Eier mit Perlmutterglanz, aus denen größtenteils die Larven schon ausgeschlüpft waren. Die Larven zeigten eine weiße Färbung mit feinen rosanen Pünktchen; der Kopf, zwei Flecken auf dem Prothorax und die zwei letzten Segmente des Abdomens waren dunkel. Unter den Larven befand sich ein Exemplar eines erwachsenen Weibchens, das sich nach der Bestimmung als *Trichothrips copiosus* Uz. erwies. Im Verzeichnis von Schtscherbakow sind keine Arten der Gattung *Trichothrips* angedeutet.

<sup>1</sup> Schtscherbakow, Th. S., Beitrag zur Kenntnis der Thysanoptera Mittelrußlands. Zool. Anz. Bd. XXXI. 1907. S. 911—914.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Zykoff W.

Artikel/Article: [Zur Thysanopterenfauna Centralrußlands. 53](#)